

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

16.10.2026

Polizei klärt schweren Diebstahl an Windkraftanlage auf - zwei Tatverdächtige identifiziert

Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz Nr. 440/2026

Verantwortlich: Anja Leuschner (al), Sebastian Handrack (sh) und Eduard Schreiber (es)

Polizei klärt schweren Diebstahl an Windkraftanlage auf - zwei Tatverdächtige identifiziert

Bezüge: Medieninformationen Nr. 481 vom 22. Dezember 2024 und Nr. 20 vom 12. Januar 2025

Zittau, OT Wittgendorf

21.12.2024

Vierkirchen, OT Melaune

11.01.2025

Nach umfangreichen Ermittlungen ist es der Polizei gelungen, zwei Tatverdächtige zu identifizieren, die für einen schweren Diebstahl an einer Windkraftanlage in Vierkirchen sowie einen Kupferdiebstahl an einer Kirche bei Zittau verantwortlich sein sollen. Der entstandene Schaden belief sich auf über 100.000 Euro.

Täter lassen VW-Transporter zurück, Spur führt nach Polen

Am 11. Januar 2025 rief ein Zeuge die Polizei zu einem Windrad in Melaune, weil daran offenbar zwei Männer hantieren würden - mutmaßlich Diebe. Als die Beamten ankamen, stiegen die bis dahin Unbekannten in einen Audi A6 und gaben Gas. Ein VW-Transporter, den sie offenbar auch genutzt hatten, ließen sie zurück.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Polizisten verfolgten den Audi in Richtung polnischer Grenze. Aufgrund schlechten Wetters und der rücksichtslosen Fahrweise der Flüchtenden gelang es den Beamten nicht, die Männer zu stellen. Sie entkamen nach Polen. Gleichzeitig wurden an dem VW umfangreich Spuren gesichert, unter anderem DNA-Anhaftungen.

Bei der Tat entstand ein Schaden von mehr als 100.000 Euro. Aufgrund der erheblichen Schadenshöhe und weil es sich um einen Angriff auf kritische Infrastruktur handelte, übernahm die Kriminalpolizei den Fall.

Konsequente Ermittlungen führen zu den Tätern

Im Mittelpunkt der Untersuchungen stand zunächst der zurückgelassene Transporter: Wem gehörte er, wer hat ihn genutzt? Zusammen mit den polnischen Behörden gelang es den Beamten, einen der beiden Tatverdächtigen zu identifizieren. Inzwischen ist auch die Identität des zweiten klar geworden: Ein Treffer bei einer DNA-Spur hatte zu dem Mann geführt. Es handelt sich um einen 25-jährigen und einen 27-jährigen, beide polnische Staatsbürger.

Täter auch für Kupfer-Diebstahl an Kirche verantwortlich

Im Laufe der Ermittlungen verdichteten sich Hinweise auf eine weitere Tat des Duos: Zwischen dem 20. und 21. Dezember 2024 hatten bisher unbekannte Diebe Kupferrohre von einer Kirche in Wittgendorf bei Zittau gestohlen. Diese waren rund 600 Euro wert, außerdem wurde das Dach der Kirche stark beschädigt. So kam etwa 5.000 Euro Sachschaden dazu.

Kurz nach der Tat erfasste eine Kamera des Personen-Identifikations-Systems (PerIS) - also jener grauer Säulen an einigen Grenzübergängen - die Gesichter zweier Männer. Sie fuhren über Hagenwerder nach Polen, und zwar in genau dem VW-Transporter, der wenige Wochen später beim Windrad in Melaune stehen sollte. An dem Auto waren Kennzeichen angebracht, die kurz zuvor in Ostritz gestohlen worden waren.

Im Laufe der Ermittlungen kam die Polizei an Fotos zu den Tätern des Windrad-Falls von Melaune. Durch den Vergleich der Fotos mit den Aufnahmen des PerIS konnten die Kupfer-Diebe eindeutig identifiziert werden. Es handelte sich um dieselben Männer wie in Melaune.

Wie es weiterging

Der 25-jährige Tatverdächtige verbüßt derzeit in Polen eine mehrjährige Haftstrafe. Der 27-jährige ist bereits in Deutschland und Polen wegen ähnlich gelagerter Delikte polizeilich in Erscheinung getreten.

Anlage: Foto Windrad (sh)

FGG und polnische Polizei stellt mutmaßliche Diebesbande

Ostritz, Bahnhofstraße

15.10.2026, 04:00 Uhr

Die Fahndungsgruppe Grenze hat in der Nacht zu Donnerstag eine mutmaßliche Diebesbande an der Bahnhofstraße in Ostritz gestellt.

Die Fahnder beobachteten, wie gegen 4 Uhr ein Pkw auf polnischer Seite am Grenzübergang hielt. Aus diesem stiegen drei komplett vermummte Personen aus und liefen über die Brücke von Polen nach Deutschland. Anschließend gingen sie zu einem leerstehenden Gebäude an der Bahnhofstraße. Dort brachen sie nach ersten Erkenntnissen eine Tür auf und suchten Schrott zusammen. Die Beamten konnten von der Ferne immer wieder Taschenlampenlichter im Gebäude feststellen.

Als das Trio das Gebäude verließ, liefen sie mit voll beladenen Schubkarren in Richtung Grenze. Das Diebesgut bestand unter anderem aus Buntmetall, Kabeln, einem alten Ofen und Reifen. Die FGG griff zu und stellte zunächst einen 47-jährigen. Ein zweiter mutmaßlicher Dieb, ein 37-jähriger, versuchte zu fliehen und versteckte sich auf einem Grundstück, wurde aber auch von der Fahndungsgruppe gestellt. Der dritte, ebenfalls 37-jährige Tatverdächtige, flüchtete über die Brücke nach Polen. Dort wartete jedoch schon die polnische Polizei auf ihn. Bei allen drei polnischen Staatsangehörigen klickten die Handschellen.

Für die beiden in Deutschland gefassten Männer ging es auf das Polizeirevier Zittau-Oberland. Dort erfolgten die weiteren polizeilichen Maßnahmen. Ein Drogentest schlug bei den Tatverdächtigen auf Amphetamin an. Gegen den 47-jährigen lag ein Haftbefehl vor. Er beglich den offenen Betrag mit Hilfe von Angehörigen. Nach Abschluss aller Maßnahmen wurden die Beiden entlassen. Sie werden sich wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls, Hausfriedensbruchs sowie Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz zu verantworten haben. (al)

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Autobahnpolizei stoppt drei Fahrer mit Handy

BAB 4, Görlitz - Dresden

15.10.2026, 09:05 Uhr, 09:55 Uhr, 17:15 Uhr

Beamte der Autobahnpolizei haben am Donnerstag drei Autofahrer mit dem Handy in der Hand erwischt. Diese waren an unterschiedlichen Stellen auf der A 4 von Görlitz in Richtung Dresden unterwegs. Alle drei Männer, ein 45-jähriger aus der Ukraine sowie ein 47-jähriger und ein 42-jähriger polnischer Staatsbürger, erhielten eine Ordnungswidrigkeitenanzeige. Sie müssen mit einem Bußgeld von 100 Euro rechnen. (sh)

Lkw-Tank hängt am seidenen Faden

BAB 4, Görlitz - Dresden, Grenzübergang Ludwigsdorf

15.10.2026, 12:30 Uhr

Verkehrspolizisten haben am Donnerstagmittag einen spanischen Lkw auf der A 4 kontrolliert, der mit erheblichen Mängeln nach Deutschland eingereist war und weiter in Richtung Dresden wollte. Bei dem Sattelzug hing der Kraftstofftank nur an Drähten und Gurten, am Anhänger war die Verkleidung aufgerissen und scharfkantige Bleche schauten heraus. Für den

49-jährigen spanischen Mann am Steuer war die Reise erstmal vorbei: Er erhielt eine Anzeige und sein Laster kam in eine Werkstatt. (sh)

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Einbruch in Büroräume

Bautzen, Humboldtstraße

14.10.2026, 17:35 Uhr - 15.10.2026, 06:45 Uhr

In Bautzen sind Unbekannte in der Nacht zu Donnerstag in drei Büros eingebrochen, die sich in einem Geschäftshaus an der Humboldtstraße befinden. Die Täter stahlen zwei Handys, Bargeld und persönliche Gegenstände im Wert von insgesamt rund 600 Euro. Der Sachschaden betrug etwa 500 Euro. Der Kriminaldienst des Polizeireviers Bautzen übernahm die Ermittlungen. (sh)

Mit 87 km/h in Putzkau geblitzt

Putzkau, Dresdner Straße, Höhe Bushaltestelle

15.10.2026, 07:00 Uhr - 12:00 Uhr

In Putzkau hat die Polizei am Donnerstag geblitzt. In der fünfstündigen Kontrolle am Vormittag sind 587 Fahrzeuge an der Messanlage an der Dresdner Straße in Höhe der Bushaltestelle vorbeigefahren. Erlaubt sind dort 50 km/h, 56 Fahrzeuge waren zügiger unterwegs. 25 Halter werden ein Verwarngeld bezahlen müssen, 31 ein Bußgeld. Ein VW war mit 87 km/h am schnellsten unterwegs. Dem Fahrer drohen 260 Euro Bußgeld, zwei Punkte in Flensburg und ein Monat Fahrverbot. (sh)

Mischkonsum am Steuer

Bautzen, Zeppelinstraße

15.10.2026, 12:15 Uhr

Am Donnerstagmittag haben Polizeibeamte in Bautzen in der Zeppelinstraße eine Trunkenheitsfahrt beendet. Bei einer allgemeinen Verkehrskontrolle eines Mazda bemerkten die Beamten, dass bei dem deutschen Fahrer Alkohol im Spiel ist. Ein Test bestätigte den Verdacht und ergab umgerechnet 2,12 Promille. Zusätzlich reagierte ein Drogentest auf Cannabis. Die Polizei nahm dem 49-jährigen den Führerschein ab und ordnete eine Blutentnahme an. Das Revier Bautzen nahm die Ermittlungen im Strafverfahren auf. (es)

Unfall auf dem Fuß- und Radweg

Bautzen, Johannes-R.-Becher-Straße und Berthold-Brecht-Straße

15.10.2026, 18:30 Uhr

Am Donnerstagnachmittag ist es auf dem Fuß- und Radweg in der Bautzener Innenstadt zu einem Zusammenstoß zwischen einem Pedelec und einem Fußgänger gekommen. Der 59-jährige Pedelec-Fahrer befuhr den Radweg zwischen Johannes-R.-Becher-Straße und Berthold-Brecht-Straße in Fahrtrichtung Kaufhalle Ost. Der 48-jährige Passant benutzte denselben Radweg in Richtung Stieberstraße. Der Mann auf dem Fahrrad bemerkte den Fußgänger offenbar zu spät und beide kollidierten frontal. Bei dem anschließenden Sturz wurde der Pedelec-Fahrer verletzt. Während der Unfallaufnahme stellten die Polizeibeamten fest, dass der Radler nicht nüchtern war. Sie führten einen Alkoholtest durch und kamen zum Ergebnis von umgerechnet 1,64 Promille. Sie ordneten die Blutentnahme an und nahmen eine Anzeige wegen Straßenverkehrsgefährdung auf. (es)

Fahrübung endet mit Unfall

Königsbrück, Dresdner Straße, Höckendorfer Straße

15.10.2026, 11:50 Uhr

Eine Fahrübung hat am Donnerstagnachmittag in Königsbrück mit einem Unfall geendet.

Ein 14-Jähriger wollte offenbar das Autofahren trainieren und war mit einem VW auf der Höckendorfer Straße von Höckendorf in Richtung B 97 unterwegs. An der Kreuzung bog er nach links auf die Dresdner Straße ab. Zu diesem Zeitpunkt näherte sich jedoch eine 42-Jährige mit ihrem Golf aus Richtung Markt. Sie hatte vor, die Bundesstraße geradeaus in Richtung Höckendorf zu überqueren. Der 14-Jährige übersah sie offenbar und gewährte als Linksabbieger keine Vorfahrt. In der Mitte der Kreuzung stießen die Fahrzeuge zusammen. Die 42-Jährige erlitt leichte Verletzungen. Es entstand ein Sachschaden von rund 20.000 Euro. Der Junge flüchtete zu Fuß vom Unfallort. Beamte suchten ihn jedoch zu Hause auf. Er erhielt Anzeigen wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis, der Unfallflucht sowie der fahrlässigen Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall. (al)

Reifenstecher unterwegs

Hoyerswerda, Straße des Friedens, Virchowstraße, Albert-Schweitzer-Straße, Ludwig-van-Beethoven-Straße

14.10.2026, 18:00 Uhr - 15.10.2026, 17:00 Uhr

Gleich vier Fälle von Sachbeschädigungen an Pkw-Reifen sind der Polizei in Hoyerswerda am Donnerstag gemeldet worden. Unbekannte zerstachen im Bereich der Neustadt an verschiedenen Fahrzeugen die Pneu und verursachten dabei Sachschäden in Höhe von insgesamt circa 4.250 Euro. Der Kriminaldienst des örtlichen Reviers wird nun die Ermittlungen zu den unbekannten Reifenstechern aufnehmen. (al)

Ladendetektiv nach Diebstahl bedroht

Hoyerswerda, Lausitzer Platz

15.10.2026, 16:30 Uhr

Ein bislang unbekanntes Pärchen ist am Donnerstagnachmittag am Lausitzer Platz in Hoyerswerda bei einem Ladendiebstahl ertappt worden. Ein Detektiv hatte beobachtet, wie sie sich Waren einsteckten und damit verschwinden wollten, ohne zu bezahlen. Als der Detektiv die Beiden auf den Diebstahl ansprach, wurde er von dem Mann, der plötzlich ein Messer zückte, bedroht und damit von weiteren Maßnahmen abgehalten. Das Pärchen entkam mit der Beute im Wert von circa fünf Euro. Der Geschädigte erstattete Anzeige bei der Polizei. Diese ermittelt nun wegen räuberischen Diebstahls. (al)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Lkw vs. Ampel

Görlitz, B 6, Wiesbadener Straße

15.10.2026, 16:00 Uhr

Ein Lkw ist am Donnerstagnachmittag mit einer Ampel in Görlitz kollidiert. Der 29-jährige Fahrer war mit seinem Laster auf der Wiesbadener Straße unterwegs und wollte an der Kreuzung nach rechts auf die B 6 abbiegen. Dabei kam er nach rechts von der Fahrbahn und der Bagger auf dem Auflieger stieß gegen die Anlage. Die Ampel-Lichter wurden verdreht und es entstand ein Sachschaden von circa 1.000 Euro. (al)

Aufgefahren

Neusalza-Spremberg, Zittauer Straße

15.10.2026, 12:20 Uhr

Zu einem Auffahrunfall ist es am Donnerstag zur Mittagszeit in Neusalza-Spremberg gekommen. Ein 53-jähriger Citroen-Fahrer und eine 77-jährige Opel-Fahrerin waren hintereinander auf der Zittauer Straße von Friedersdorf in Richtung Oppach unterwegs. Als der Herr verkehrsbedingt bremsen musste, bemerkte die Frau das Manöver zu spät und fuhr auf. Beide Fahrzeugführer wurden leicht verletzt. Der Sachschaden betrug etwa 5.000 Euro. (al)

Wahlplakat in Brand gesteckt

Löbau, Straße der Jugend

16.10.2026, 00:55 Uhr

In der Nacht zu Freitag haben sich Unbekannte an einem Wahlplakat an der Straße der Jugend in Löbau zu schaffen gemacht. Die Täter rissen das Plakat ab und setzten es in Brand. Es entstand ein Sachschaden von rund 20 Euro. Das Dezernat Staatsschutz ermittelt. (al)

Unfälle mit Blechschaden

Zu zwei Unfällen mit Blechschaden ist es am Donnerstag gekommen.

Weißwasser/O.L., Muskauer Straße

15.10.2026, 10:30 Uhr

Auf einem Firmengelände an der Muskauer Straße in Weißwasser stießen am Vormittag zwei Pkw zusammen. Ein 71-jähriger setzte mit seinem Ford zurück und übersah dabei offenbar den VW eines 73-jährigen. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden belief sich auf rund 5.000 Euro.

Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Straße

15.10.2026, 10:50 Uhr

Kurz darauf kam es auf der Geschwister-Scholl-Straße in Krauschwitz zu einem Unfall. Ein 44-jähriger fuhr beim Rangieren mit seinem E-Auto gegen einen Baum. Der Fahrer blieb unversehrt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 1.000 Euro. (al)

Mit dem Pedelec gestürzt

Weißkeißel, Görlitzer Straße, Höhe Abzweig Straße der Freundschaft

15.10.2026, 13:40 Uhr

Eine Pedelec-Fahrerin ist am Donnerstagnachmittag in Weißkeißel gestürzt. Die 70-jährige war auf dem Geh- und Radweg an der Görlitzer Straße vom Kreisverkehr in Richtung Rietschen unterwegs. In Höhe des Abzweigs zur Straße der Freundschaft kippte sie aus unbekannter Ursache nach rechts um. Durch den Aufprall erlitt sie Verletzungen. Rettungskräfte brachten sie ins Krankenhaus. Es entstand Sachschaden von etwa 70 Euro. (al)

Medien:

Foto: Windrad